

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 112 (2005)

Heft: 2

Artikel: Produktionskosten für Baumwolle

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Produktionskosten für Baumwolle*

Seit 1992 werden vom International Cotton Advisory Committee (ICAC), Washington, D.C./USA, regelmässig Erhebungen über die weltweiten Baumwollproduktionskosten veröffentlicht. Der aktuelle Report bezieht sich auf Daten der Saison 2003/04 aus 30 teilnehmenden Ländern. Da Produktionskosten auch innerhalb der Länder zum Teil variieren, werden in der Umfrage insgesamt 51 Gebiete detailliert untersucht.

Die gesammelten Informationen wurden in 7 Kategorien eingeteilt: Vorbereitung, Aussaat, Wachstumsphase, Ernte, Entkörnung, Wirtschaft- und Verwaltungskosten sowie Fixkosten. Diese Klassen lassen sich wiederum unterteilen; so werden in der Gruppe Entkörnung der Transport zur Entkörnungsanlage, das Entkörnen selbst, die Ballenpresse sowie die Klassierung erfasst. In der Erhebung wurde versucht, den Unterschieden in der Produktionspraxis und dem unterschiedlichen Materialeinsatz Rechnung zu tragen. So ist es in einigen Gebieten nicht möglich, Land zu pachten und entsprechend liegt kein vergleichbarer Kostenansatz vor. Auch liegen nicht aus sämtlichen Anbauländern Daten vor, so fehlt beispielsweise Usbekistan als wichtiges Baumwollerzeugerland.

Produktionskosten pro Hektar

Die Produktionskosten für einen Hektar Baumwolle sind mit 3'950 USD in Israel am höchsten, gefolgt von Spanien (nationaler Durchschnitt) mit 3'616,89 USD sowie den türkischen Anbaugebieten, wobei der nationale Durchschnitt in der Türkei bei 2'540,01 USD liegt. Australien (bewässert) folgt mit 2'254,86 USD.

Hohe Kosten pro Hektar Baumwolle entsprechen jedoch keineswegs hohen Kosten pro Kilogramm der Faser. Zwar liegt Israel an der Spitze bei der Erzeugung pro Hektar, doch unter den befragten Ländern erwies sich das Kilogramm Baumwolle in den USA (Prairie Gateway) als am teuersten. In den USA werden Produktionsdaten eher anhand von Produktionskonditionen und Farmgrösse, denn von geografischen Faktoren bestimmt. Die Erträge in Prairie Gateway/USA sind verhältnismässig niedrig; entsprechend steigen dann die Produktionskosten in die Höhe.

*Nach Cotton Report: www.baumwollboerse.de

Das Gebiet Fruitful Rim in den USA schliesst den Baumwollanbau in Far West ein, aber auch einige Gebiete im Süden und Südosten. In Fruitful Rim sind die Erträge am höchsten und somit die Kosten pro Kilogramm innerhalb den USA am niedrigsten. Den Ländern mit den höchsten Produktionskosten steht Tansania (Eastern Cotton Growing Area) mit Kosten pro Hektar von 194,88 USD gegenüber, gefolgt von Brasilien (Nordosten) mit 368,22 USD pro Hektar sowie Paraguay auf ähnlichem Niveau.

Schädlingsbekämpfung

Die Kosten für Insektenkontrolle und -bekämpfung sind in Spanien mit rund 400 USD/ha am höchsten. Israel liegt bei lediglich der Hälfte dieses Werts, Kamerun, Südafrika und auch Argentinien unter 20 USD/ha. Bei den Kosten für Düngemittel hingegen stehen die VR China (136 USD/ha), Brasilien (Central West, 140 USD/ha) und Peru (rund 260 USD/ha) an der Spitze.

Die israelische Ernte ist bei der Bewässerung mit 600 USD pro Hektar am teuersten – Mexiko gibt für einen Hektar 283 (Süden) und 180 USD (südlich Chihuahua) an. Auch der Iran gehört mit 210 USD/ha noch zu den oberen vier Erzeugerländern. Bei den Erntekosten liegt Israel ebenfalls an der Spitze. Es wird nur maschinell gepflückt, und die Erntekosten belaufen sich mit 747 USD/ha auf mehr, als in manchen Ländern für die gesamte Produktion pro Hektar anfällt.

Im Mittelfeld bewegen sich Mexiko, Spanien, Peru und die Türkei (zwischen 300 und 350 USD pro Hektar). Bulgarien, Kamerun, die VR China und Tansania liegen im unteren Bereich.

Die Wirtschafts- und Verwaltungskosten sind in Australien mit 987 USD pro Hektar am höchsten. Mit grossem Abstand folgen Äthiopien und Spanien mit ca. 500 und 480 USD pro

Hektar. Die Türkei steht bei den Entkörnungskosten pro Hektar mit rund 750 USD in den Anbaugebieten GAP, Ägäis, Antalya, Çukurova einsam an der Spitze. Hier folgen Spanien (nationaler Durchschnitt) mit rund 540 USD/ha, Australien und Israel mit je rund 380 USD/ha. Der grösste Teil der in der Untersuchung erfassten Länder liegt mit den Kosten für die Entkörnung unter 250 USD pro Hektar. (ICAC)

Cost of Producing One Hectare of Cotton Country/Region

Since 1992 the International Cotton Advisory Committee (ICAC), Washington, D.C., USA, has regularly published surveys on world-wide cotton production costs.

The current report is based on data from the 2003/04 season. 30 countries took part in the survey. As production costs sometimes vary within the countries, the survey analyses a total of 51 areas in detail. The data is divided into seven sectors: sowing preparation, sowing, growth phase, harvest, ginning, economic and administration costs and fixed costs.

The production costs for a hectare of cotton are highest in Israel, with 3'950 USD, followed by Spain with 3'616.89 USD (national average) and the Turkish growing areas, whereby the national average in Turkey stands at 2'540.01 USD.

The costs of insect control and abatement are highest in Spain, at around 400 USD/ha. Costs in Israel stand at around half this level, with Cameroon, South Africa and Argentina all under 20 USD/ha. Fertilizer costs are highest in China (Mainland 136 USD/ha), Brazil (Central West, 140 USD/ha) and Peru (around 260 USD/ha).

The Israeli harvest is the most expensive in terms of irrigation (600 USD/ha), Mexico reports costs per hectare of 283 USD (South) and 180 USD (south. Chihuahua). Iran, with 210 USD/ha, also belongs to the top four producing countries.

The economic and administrative costs are highest in Australia, with 987 USD/ha. Ethiopia and Spain follow far behind with around 500 and 480 USD per hectare. Turkey by far leads the ginning costs, with 750 USD per hectare in the GAP, Aegean, Anatolia and Çukurova regions. Next is Spain with around 540 USD (national average), followed by Australia and Israel with around 380 USD each.